



PETER WISMANN | MICHAEL GANß

1 Editorial

PRAXIS

INTERVIEW MICHAEL GANß

6 Einmal Demenz und zurück

Als Herma Kreuz vor drei Jahren von ihrem Arzt die Diagnose Demenz erhielt, baute sie eine Selbsthilfegruppe für Betroffene auf. Nach zwei Jahren erfolgte eine routinemäßige Überprüfung des demenziellen Verlaufs. Nun diagnostizierte der Arzt plötzlich, sie sei gesund!

HEIKO RUTENKRÖGER

10 Aus Fehlern wird man klug!

Eine Internetplattform im Bereich der Altenhilfe ermöglicht den anonymen Austausch über Fehler

ELSE NATALIE WARNIS

12 Den Tod des gepflegten Angehörigen als Scheitern erleben

Manche erleben den Tod ihrer von Demenz betroffenen Angehörigen als persönliches Scheitern

NICOLE ZIELKE

16 Scheitern oder Verwandlung? Über Zweierbeziehungen und Demenz

Ist ein Partner von Demenz betroffenen, kann sich leicht das Gefühl des Scheiterns in einer Zweierbeziehung einstellen

HANNA KAPPUS

18 Gescheit scheitern – die Demenz annehmen

Bei einer Demenz zerfällt Stück für Stück das alte Leben. Gleichzeitig kann aber etwas Neues aufgebaut werden

GABRIELE KREUTZNER

20 Mut machen für Veränderungen – (k)eine Angst vorm Fliegen!

Um etwas an der Situation Demenzbetroffener zu verbessern, bedarf es eines langen Atems

HINTERGRUND

PETER WISMANN

24 Scheitern: annehmen statt beschönigen!

Scheitern macht oft einsam, Scheitern ist nicht schön. Gefordert ist Realismus statt rosarote Brillen

KATRIN BLAWAT

26 Das Scheitern der Alzheimer-Forschung

Die Krankheit lässt sich kaum behandeln, Ratschläge zur Vorbeugung sind umstritten – nun fordern Experten ein Umdenken

PETER WISMANN | MICHAEL GANß

30 Aus dem Scheitern lernen!

„Wer in der Pflege von Menschen mit Demenz Scheitern nicht annehmen kann, der wird unweigerlich scheitern.“

TOMAS MÜLLER-THOMSEN

32 Medizin und Demenz, eine Misserfolgsgeschichte?

Ob in der Forschung, in der Diagnostik oder in der Therapie: Der medizinische Umgang mit dem Phänomen Demenz ist vom Scheitern geprägt

REIMER GRONEMEYER

39 Scheitern als Chance

Die Gescheiterten machen uns klar, dass unsere Lebenswelten immer unerträglicher werden. Vielleicht sind sie die Hoffnungsträger für ein besseres Zusammenleben

KONTROVERSE

INTERVIEW | MICHAEL GANß | PETER WISMANN

36 Großmutter Vorbeuetipps oder: Ist die Alzheimerforschung gescheitert?

RECHT UND RECHTE

THOMAS KLIE

42 Schlechte Note für die Pflegenoten

Viele sind mit dem System der Pflegenoten unzufrieden. Dennoch waren bisher kaum kritische Stimmen vernehmbar. Das könnte sich ändern

MAGAZIN

CHRISTINA WISMANN

43 War nix! – Warum Fortbildung meistens scheitert

VERONICA STEIN

43 Aus dem Schatten treten – Schirmherrschaft und Buchlesung

44 Veranstaltungen / Dies & Das

44 Vorgestellt

45 Vielstimmig!

46 Buchvorstellungen

47 Rückschau · Vorschau

48 Kompetenzteam demenz DAS MAGAZIN
Herausgeber demenz · Impressum

Das FOTO-KONZEPT dieser Ausgabe



Die Fotografien dieser Ausgabe von demenz DAS MAGAZIN stammen, wenn nicht anders bezeichnet, von Robert van de Laar und Katrin Jahn.

Reichtum im Scheitern?!

Als wir gebeten wurden, die vorliegende Ausgabe von demenz fotografisch zu begleiten, haben wir spontan zugesagt. Auch oder gerade wegen der Ambivalenz des Themas „Scheitern“.

Der Begriff „Scheitern“ ruft grundsätzlich negative Assoziationen hervor. So scheitert man etwa an Aufgaben, denen man nicht oder noch nicht oder nicht mehr gewachsen ist.

Jedes Scheitern bietet aber auch die Chance eines Perspektivenwechsels. Der führt häufig dazu, dass das Leben keine gradlinige und überschaubare Entwicklung nimmt, sondern sich durch unvorhersehbare Erfahrungen anreichert.

In unserer fotografischen Auffassung haben wir versucht, durch Auslassungen, Überlagerungen und Unschärfe eine bildhafte „Anreicherung“ zu erzielen. Zwar werden dem Betrachter wesentliche Bildinhalte vorenthalten, aber unmerklich wird der Verlust im Bild Platz machen für eine Neugierde. Eine Neugierde, die dazu führt, das Vorenthaltene zu ergänzen oder zu vervollständigen. So möchten wir die Betrachter am Prozess des „Scheiterns“ teilhaben lassen und ihnen sogleich die Gelegenheit bieten, ihn positiv umzuwandeln.

BEILAGEN

